

Die Welt ist bunt.  
Gott sei Dank.

Evangelische Jugend  
in Bayern

Rechts  
extremismus  
zerstört



CVJM



Evangelische  
Jugendarbeit

# jugendarbeit

# evangelische

im  
dekanat  
weiden

# Rückblick 2009

Geschäftsstelle der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Weiden

Tel: (0961)4278-1  
Fax: (0961)4278-2  
mobil: 0170/ 4421 097  
mail: [info@ej-weiden.de](mailto:info@ej-weiden.de)  
[www.ej-weiden.de](http://www.ej-weiden.de)

Evang. Kreditgenossenschaft eG  
BLZ: 520 604 10  
Kto.: 20- 160 8002

## Kinder- und Jugend

die süße Seite der Kirche



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Freundinnen der Evangelischen Jugend im Dekanat Weiden. Wieder steht ein Jahresrückblick an, was bedeutet, dass wir voll und ganz im neuen Jahr stecken und vieles von dem in 2009 schon wieder in Vergessenheit gerät. Damit die wesentlichen Dinge noch einmal in Erinnerung gerufen werden und damit die geleistete Arbeit ausreichend gewürdigt werden kann, präsentieren sich wieder vier selbständige evangelische Jugendverbände. Wie schon in gewohnter Art und Weise kommen hier neben der Dekanatsjugend der CVJM, die ELJ und der VCP zu Wort.

Seit 2001 gab es nur zwei ganze Jahre, in denen die Personalsituation nicht erwähnenswert war. In dieser wenigen Zeit waren beide 1 ½ Stellen der DekanatsjugendreferentInnen gleichzeitig besetzt und konnte mit voller hauptberuflicher Kraft gearbeitet werden. 2009 fand zwar kein Personalwechsel im eigentlichen Sinn statt, doch wirkten

sich der Mutterschutz von Doris Kick und die Elternzeit von Marcus Keil natürlich auf die operative Arbeit vor Ort aus. Diese Begebenheiten fielen selbstverständlich nicht kurzfristig vom Himmel, so konnten sich die Gremien und alle aktiv Beteiligten darauf einstellen und trotzdem das „übliche“ Jahresprogramm gewährleisten. Dies stellt schon an sich eine beachtliche Leistung dar und geht einher mit der unermüdlichen Einsatzbereitschaft vieler ehrenamtlicher MitarbeiterInnen.

So verschweigen wir aber nicht, dass uns Dinge wie der Neubau auf dem Zeltplatz und die damit verbundenen Eigenleistungen deutlich die Grenzen des Machbaren aufgezeigt haben.

2009 hat es wieder einmal ein ehrenamtlicher Mitarbeiter geschafft, sich einen Monat lang ohne Unterbrechung auf dem Zeltplatz (inklusive Zeltlager) zu engagieren. Auch an dieser Stelle allen MitarbeiterInnen nochmals ein herzliches Danke-Schön und „vergelt's Gott“.

Im Rückblick der EJW finden sich Berichte der Leitungsgremien, über unser Selbstverständnis als Dekanatsjugend, über das gemeinsame Projekt zwischen der Kirchengemeinde Speichersdorf und der EJW – „Jugend – Mitten drin und voll dabei“, über das Engagement der EJW im Kampf gegen den Rechtsextremismus in der Oberpfalz, über die Einweihungsfeier des neuen Essensgebäudes auf dem Zeltplatz Plößberg und manches mehr.

Noch von der alten Dekanatsjugendkammer wurden für 2010 Schwerpunkte für spirituelle Angebote und in der MitarbeiterInnenbildung gesetzt. Konkret sind Aufbaukurse geplant und die Vorbereitungen für den Ökumenischen Kirchentag in München und für eine Fahrt nach Taizé sind angelaufen. So haben wir, neben einem insgesamt zufriedenstellenden Rückblick auf 2009, interessante und spannende Angebote für das Jahr 2010. Wir freuen uns auf vielfältige Kontakte mit Ihnen und Dir und auf das Programm, das uns erwartet.

### Glauben – bewegen – gestalten

... diese drei Stichworte fassen eigentlich wunderbar zusammen, was uns antreibt, umtreibt, und vorantreibt. Unser Glaube ist es, der uns immer wieder voranbringt und aus dessen Kraft wir unsere Arbeit mit und in der EJW tun. Daraus schöpfend wollen wir gemeinsam etwas bewegen und stehen z.B. gemeinsam mit vielen anderen gegen Rechts auf. In der Ausbildung Ehrenamtlicher beim Grundkurs,

Aufbaukurs, in der Begleitung der Gremien ist es

unser Ziel, Jugendliche zu begleiten und zu ermutigen, dass sie gestärkt werden zur Selbstständigkeit und zu glaubwürdigen Handeln, Kooperation macht viel Freude und bringt um ihre Jugendarbeit voran. Dies gilt besonders für das Jugendprojekt „Mitten drin und voll dabei“.



## Starkes Ehrenamt ...

Evangelische Jugendarbeit braucht ein starkes Ehrenamt, damit die Vielfalt Gestalt gewinnt! Wir hier im Dekanat Weiden können, „Gott sei Dank!“, mit einem großen und starken ehrenamtlichen Mitarbeiterkreis zusammenarbeiten.

Für diese setzen wir uns ein, damit sich Ehrenamtliche gerne engagieren und mit Elan und Freude tätig sein können. Im Jahr 2009 haben wir neben dem üblichen Grundkurs für angehende Jugendleiter einen Mini-Grundkurs (ab 14 Jahre) anbieten können,

damit die vielen motivierten Jugendlichen sich auf ihre Leiterrolle vorbereiten können, und für die Zeltlagerarbeit gab es einen Spezial-XL-Kurs.

Auch beim Konvent wurde verstärkt auf Mitarbeiterschulung gesetzt. Hier waren die bereits Aktiven

dem Grundkurs oder dem Kinderzeltlager wahrzunehmen und auszuüben. Dafür brauchen sie aber auch Begleitung, der wir z.B. in Form von Einzelgesprächen, Teamschulungen oder dem im Febr. 2010 angebotenen Aufbaukurs „Leiten statt Leiden“ entsprechen wollen. Starke Ehrenamt – zum Glück gibt es dieses hier in der EJ Weiden! Gott sei Dank, denn es ist nicht selbstverständlich und macht die Jugendarbeit so viel reicher. Wir sagen euch: Herzlichen Dank!



**02.-06. Januar** Skifreizeit in Österreich in Kooperation mit der ej Regensburg

**10.-11. Januar** Klausur des Leitungsgremiums DJKa in Floss

**16. Januar** Zeltlagerstammtisch

**07. Februar** Teilnahme am Fest der Demokratie in Weiden in Kooperation mit der ELJ Oberpfalz

**06-08. März** Frühjahrskonvent in Altglashütte

**11.+18.+28. März** Mitarbeiterbildung: Minigrundkurs in Erbdorf

**1. 21. März** Fortbildung „Anleitung zur Leitung für Freizeitmaßnahmen“ - Infotag

**22. März** Treffen der Leitungsgremien ELJ und EJW

**27.-29. März** Kirchenkreis Konferenz im Dekanat Weiden

**09. April** Gedenkfeier für Pfr. D. Bonhoeffer / KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

**13. April** - MitarbeiterJahresDank für aktive Ehrenamtliche -

**25. April** Mitarbeiterbildung XL-Kurs

**01. Mai** Mitwirkung beim Aktionsbündnis „Weiden-ist-bunt“

**15.-17. Mai** Kanufreizeit

**16. Mai** Mitarbeiterbildung: Jugendtag Mitterteich

**17. Mai** Höhlenbegehung mit der EJ Wernberg-

**09. Mai + 07.-13. Juni** Arbeitseinsatz Zeltplatz

**Regionaltreffen, Beratung,** punktuelle Gestaltung

von Gruppenprogrammen und Konfirmandenunterricht,

Aktionstage in bzw. für Kirchengemeinden, Kontaktarbeit

zu anderen Jugendverbänden, Mitglied in KJH-Ausschüssen, Stadt- und Kreisjugendringen mit Vorstandsarbeit; ...

**19.-21 Juni** Mitarbeiterbildung „Anleitung zur Leitung für Freizeitmaßnahmen“ -

**27. Juni** Einweihungsfeier Neubau Essensgebäude Zeltplatz Plößberg

**02. Juli** Mitarbeiterbildung: XL-Kurs

**09.-12 Juli** Aufbau Zeltplatz Plößberg

**18. Juli** Mitarbeiterbildung 1.-Hilfe-Kurs an Kindern

**20. Juli** Kinderbürgerfest in Weiden

**31. Juli - 05. August** Mitarbeiterbildung XL Kurs

**August** - Höhlenbefahrung mit dem „Arbeitskreis Internet + Medien“

**15.-27. August** Zeltlager Small

**28. August bis 09. September** Zeltlager Large

**10.-13. September** Abbau Zeltplatz

**10. Oktober** Schwitztag zugunsten des Zeltplatzes Plößberg

**16.-18. Oktober** Herbstkonvent in Altglashütte

**24.-25. Oktober** LAN-Party

**31.10. - 05. November** Mitarbeiterbildung Grundkurs

**13.-15 November** Kirchenkreis Konferenz

**04.-06. Dezember** Weihnachtswochenende in Altglashütte

**20. Dezember** LK-Winter-Wanderung

**24. Dezember** LK-Aktion Kinderbetreuung

**Evang. Landjugend bringt Leben in die Landgemeinden**

Auch im Jahr 2009 beweist die evangelische Landjugend Kontinuität, kann sich mit einer 8. Gruppe sogar noch vergrößern. Eine Erneuerung der Vorstandschaft steht noch aus. Aktuelle Vorsitzende sind **Christoph Müller** (Mantel) und **Andrea Knodt**



(Krummennaab), unterstützt von Oliver Pöhl, Michael Wenzl, Andreas Göppl (Mantel), Anna Grünbauer, Felix Krauß, Michaela und Matthias Frank (Wildenreuth), Benedikt Haderer (Krummennaab) und Rebecca König (Neustadt am Kulm). Aus Rothenstadt wurde Christina Brunner in das Gremium berufen.

**Neugründung, bzw. Wiedergründung in Neunkirchen**

Der Kreisverband Weiden hat seine achte Ortsgruppe - und die Gemeinde Neunkirchen ihre zweite ELJ. Nachdem sich 2004 die ELJ-Gruppe aus Altersgründen in den ELAN-Freundeskreis umgewandelt hatte, belebten fünf Jahre später 15 Jugendliche die ELJ-Gruppe neu. Sie gründeten einen neuen Ortsverband.

Tobias Gollwitzer und Marina Weismeyer wurden zu Vorsitzenden gewählt. Jakob Grajer, Eileen Montemayor, Nina Sommer, Katja Bäumler, Hanna Schröer und Julia Weismeyer komplettieren die Vorstand-

schaft. Kirchenvorstand Hans-Joachim Grajer sicherte der Gruppe die Unterstützung des Kirchenvorstands zu und dankte Barbara Hasenfuß und Martin Beutner, die die Gruppe vor ihrer Gründung begleitet hatten.

**Intern@cht 3.0: Bei Euch im Dorf – mit uns vernetzt!**

Eine Nacht am Computer und zugleich mit beiden Beinen im Leben – virtuelle

Begegnungen und handfeste Aktionen im Dorf: Mit der Internacht entwickelte

die ELJ eine völlig neue Jugendaktion. Für eine Nacht richteten die ELJ-Gruppen einen Internetzugang im Gemeindehaus ein und wurden über das weltweite Netz miteinander verbunden. Auch in der mittlerweile dritten Internacht war der Kreisverband Weiden vertreten und zeigt so, wie die Jugendlichen den Umgang mit den Vernetzungen der virtuellen Welt bestreiten können.



Leitungstreffen ELJ und EJW 2009

**Aktion gegen Rechts**

Die **Jugendverbände Evangelische Landjugend (ELJ) und Evangelische Jugend im Dekanat Weiden (EJW)** haben sich mit ihrer Teilnahme am Tag der Demokratie in Weiden deutlich gegen rechtsradikale Tendenzen in der nördlichen Oberpfalz gewandt. Auf einem gemeinsamen Stand beim "Fest der Demokratie" setzten sie sich für eine demokratische und tolerante Gesellschaft ein und betonten die Bedeutung der Jugendarbeit in der Prävention gegen Rechts.



Beiden Verbänden gemein ist ihr demokratischer Aufbau. Führungs-

positionen werden aus der Mitte der Jugendlichen selbst gewählt. So lernen junge Menschen Demokratie und die

Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. ELJ und EJW setzen sich in Ihrem Programm, in Projekten und Veranstaltungen für eine Stärkung der jungen Menschen und die Vermittlung von christlichen und demokratischen Werten ein. In den Gruppen, Projekten und Maßnahmen der Jugendverbände wachsen Jugendliche in demokratischen Strukturen auf, finden Gelegenheit zu sinnvoller Freizeitbeschäftigung und erleben Kreativität, Spaß und Gemeinschaft. So können Jugendliche effektiv gegen braune Lehren immun gemacht werden.





2009 war ein ereignisreiches Jahr für den CVJM in Weiden.

Das dreijährige MissioPoint-Projekt des CVJM-Bayern, das eine Hauptamtlichen-Stelle in Weiden unterstützte, ging zu Ende und so mussten wir am 26. Juli unseren CVJM-MissioPoint-Sekretär Zsolti Boda verabschieden – Schnief!!!

Bei sonnigem Wetter und einem bis auf den letzten Platz belegten Haus feierten wir im Martin-Schalling-Haus die Verabschiedung und gleichzeitig unseren dritten **Geburtstag**. Zsolti ermutigte uns in seiner letzten Predigt, die Jugendarbeit in Weiden engagiert fortzusetzen – mit Gott an der Seite.

Ein buntes Programm und die fetzige Musik der Jesus-Freaks-Band aus Erbdorf ließen den Nachmittag leider viel zu schnell vergehen. ■



#### 4 Jugendgottesdienste

**YouGo!** fanden im Kepler- und Augustinus-Gymnasium mit folgenden Themen statt:

- Party ohne Ende - Ich will mehr! - ICQ - Steck doch den Weihnachtsmann in die Kiste!



#### Neu dabei: die CVJM-Band!

Unter der Leitung von Tabea Kühn beschlossen junge Sänger und Musiker, die YouGos künftig mit eigener Musik zu bereichern. Aus den verschiedensten Orten kamen insgesamt sieben junge Menschen zusammen, um Gott durch ihre Lieder zu loben und die Jugendgottesdienste musikalisch zu leiten. Die einzelnen Bandmitglieder sind Lukas Wurzer (Schlagzeug), Jeremias Kaiser (Klavier), Peter Vollath (Bass), Nadine Vollath (Gitarre), Mirjam Heidenreich (Gesang), Timo Koller (Gesang) und Tabea Kühn (Klavier, Saxophon, Gesang). ■

P.S.: **JesusHouse** kommt nach Weiden im Oktober 2010!



#### Wahren Helden auf der Spur

– CVJM-Jungscharfreizeit von 8. – 10. Mai 2009

Sich für andere einsetzen, auch wenn man dafür eigene Opfer in Kauf nehmen muss – das zeichnet wahre Helden aus, so wie z.B. die Königin Esther oder den Apostel Paulus.

Geländespiel, Lagerfeuer und ein selbst gestalteter „Werkstattgottesdienst“ auf dem Programm. ■

#### CVJM – Programm: bunt gemischt und für jedes Alter!

Auch ohne hauptamtlichen Mitarbeiter konnten wir unser vielfältiges Angebot weiterhin durchführen. Dazu gehörten die wöchentlichen Gruppenstunden und Hauskreise HalloWEN-Party für Kids am 31.10. (das ist bewusst keine Halloween-Party!) Teilnahme am Kinderbürgerfest und „Weiden ist bunt“ -Fest am 03.10.09 Besondere Aktionen wie z.B. CVJM-WG-Freizeit, Selbstverteidigungskurs für Girls, Besuch des Hochseilgartens in Hirschau. Fahrten zu den Freizeiten und Schulungen des CVJM-Bayern auf der Burg Wernfels. ■



Auf der Jungscharfreizeit im Maximilian-Kolbe-Haus in Wernersreuth stellten 22 Kinder und 7 Betreuer fest, dass jeder ein Held sein und die Welt verändern kann – mit Gottes Hilfe. Neben Themeneinheiten, kindgerechten Bibelarbeiten und vielen persönlichen Gesprächen, standen Theater, Spiele, Toben in der hauseigenen Turnhalle, leckeres Essen, Basteln,



## Die Welt ist bunt - Gott sei Dank!

Die EJW war 4 Jahre Mitglied in der Arbeitsgruppe gegen Rechts (AGR) im Stadtjugendring Weiden und brachte sich bei entsprechenden Aktionen aktiv ein. Nachdem sich im Frühjahr 2009 das Aktionsbündnis „Weiden-ist-bunt“ gegründet hat, konnte die AGR mit gutem Gewissen ihre Arbeit einstellen.

Die AGR hat für sich eine positive Bilanz gezogen und sieht ihre Arbeit als Vorläufer des neuen Aktionsbündnisses und hat somit Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus politisch auf die Tagesordnung gebracht und

die Wichtigkeit „salonfähig“ gemacht.

Nun hat auch das inzwischen neu gewählte Leitungsgremium der EJW den Beitritt zu „Weiden-ist-bunt“ beschlossen! Wir freuen uns und halten es für sehr entscheidend, dass sich in diesem Bündnis alle demokratischen Kräfte aus Weiden gebündelt gegen Extremismus einbringen und somit eine große Wirkungsmöglichkeit erreicht.

2009 war die EJ Weiden sowohl am Fest der Demokratie am 07. Februar als auch am 01. Mai mit einem Stand (1 x in Kooperation mit der ELJ und 1 x mit der



katholischen Jugend Weiden) vertreten und war Mitfinanzierer der Buchlesung „Wenn Kinder rechtsextrem werden“ Ende Mai. □



AGR/ Aktionsbündnis Weiden-ist-bunt

## Teamer des VCP Jan Hus im Hochseilgarten Pfarrei Plößberg dankt für zwei Jahre Pfadfinderarbeit

Die Pfarrei Plößberg hat den Teamern der VCP Aufbaugruppe Jan Hus für ihre zweijährige Tätigkeit gedankt. Sie wurden eingeladen einen Tag im Hochseilgarten in Hirschau zu

verbringen. Vor 2 Jahren wurde die Pfadfinderarbeit in der Pfarrei gestartet. Seitdem finden wöchentliche Gruppenstunden in Wildenau und Püchersreuth statt. Die Jugendleiter organisieren auch Kindertage in der Pfarrei.



Überall wo helfende Hände gebraucht werden, sind die Pfadfinder anzutreffen. Dies kann das Kinderprogramm nach Gottesdiensten oder bei Gemeindefesten sein, oder auch die aktive Mitgestaltung der Konfirmandenfreizeiten der Pfarrei. Wir wünschen den Teamern weiterhin viel Spaß und viele schöne Stunden bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit in der Pfarrei und bei den Pfadfindern. □



## Pfingstlager der Pfadfinder der Region Fichtelgebirge Mit Robin Hood unterwegs

Von Freitag 29. Mai bis zum 2. Juni fand das Pfingstlager der VCP Region Fichtelgebirge auf dem Zeltplatz Sauloch bei Coburg statt.

10 Pfadfinder aus Plößberg, Wildenau und Püchersreuth von der Aufbaugruppe Jan Hus nahmen daran teil. Während des Lagers galt es unter dem Lagerthema Robin Hood diesem zu helfen seine Braut wieder zu bekommen. Viele unterschiedliche Aufgaben

mussten die Pfadfinder erfüllen, um Hinweise über das Versteck zu bekommen, wo die Dame gefangen gehalten wurde. Diese Aufgaben konnten erfolgreich erledigt werden.

Am Sonntag Abend gab es einen großen Lagergottesdienst, für den viele der Teilnehmer Teile in kleinen Gruppen vorbereitet haben.

Am Pfingstmontag gab es einen Sozialtag. Die Lagerteilnehmern beschäftigten sich den ganzen Tag mit dem Thema „warum sind Pfadfinder sozial und was können sie soziales tun“. Dazu gab es Waldaufräumprojekte, Naturerlebniswanderungen und ein Projekt zum Klennenlernen von Behinderten und deren Alltag. Mit einem großen Lagerfeuerabend und einem Liederwettbewerb der einzelnen Gruppen wurde das Pfingstlager beschlossen. □

machten eine Zeitreise ins Jahr 1920, um dann ein Pfadfinderlager wie früher, zu Zeiten Baden Powells, der die Pfadfinder gegründet hat, zu verbringen. Auf dem Programm standen ein Pfadfinderlauf, ein Hajk - eine Wanderung mit vielen verschiedenen Aufgaben-, ein Theaternachmittag und vieles mehr. Stattgefunden hat das Herbstlager auf der Reglersruh bei Theisseil. Die Teilnehmer waren sehr begeistert von den 5 Tagen. Als es dann am Dienstag, 3.10., wieder nach Hause ging, freuten sich alle schon auf das nächste Lager. □

Verein christlicher Pfadfinder



## Herbstlager 2009 - VCP Weiden Pfadi goes Classic

Am Freitag, den 30. Oktober ging es los: Wir, vom VCP Weiden





Als hätte die Wirtschaftskrise ihre Schatten voraus geworfen, so könnte man die Belegungszahlen 2009 interpretieren. Dies würde aber weder der Krise noch dem Betreiben des Zeltplatzes gerecht.

Nachdem in 2008 die Übernachtungszahlen über ca. 30% angestiegen sind, war ein sofortiges Nachziehen im Folgejahr unwahrscheinlich. So pendelten sich die Übernachtungen wie in den Vorjahren bei über 6.000 ein. Mit entsprechenden Reaktionen im Ausgabebereich konnte der Haushalt 2009 nicht nur trotzdem mit schwarzen Zahlen abschließen, sondern auch noch die angestrebten höheren jährlichen Tilgungsraten ( + 3.500.- €) umsetzen.

Auch wurden viele kleine Renovierungsarbeiten ausgeführt, die das Erscheinungsbild des Zeltplatzes sichtbar beeinflussen. Zu guter Letzt bleibt sogar etwas für die Rücklagenzuführung übrig. Die EJ Weiden ist damit auch in 2009 als Betreiber des Zeltplatzes hoch zufrieden und der Besitzer, das Dekanat Weiden, auch.

Die Buchungen für 2010 „kratzen“ dafür schon wieder an der 8.000-Marke!

Der Neubau des Essensgebäudes ist in diesen Zahlen nicht enthalten. Nachdem die neue Hütte inzwischen im Betrieb getestet wurde, können wir Anfang 2010 auch feststellen, dass wir das kalkulierte Ausgabenvolumen sogar leicht unterschreiten werden. Dies auch dank der 953 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden und eines unermüdlichen Einsatzes von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Dies „angeführt“ von Dommies (Thomas Baunoch), der den „Dreh- und Angelpunkt“ in der Planungs- und Umsetzungsphase inne hatte.

„Nebenbei“ mit ca. 600 Arbeitsstunden durch ehrenamtliche Hand wurden die Einsätze zum Auf- und Abbau des Platzes erbracht.

Die EJ Weiden betreibt den Zeltplatz nicht primär um Dienstleister sein zu können. Der Ursprung der Übernahme des Zeltplatzes war und ist die Sicherung der eigenen Zeltlager, die 2010 zum 38. mal stattfinden werden. 2009 konnten 255 Kinder an beiden Zeltlagern teilnehmen und wurden von insgesamt 73 TeamerInnen betreut. Und um die Zahlen zu komplementieren, sei auch noch die Zahl von 5.390 genannt. Dies stellt

die ungefähre „Arbeitszeit“ bzw. Freizeit der Ehrenamtlichen dar, die sie für die Durchführung der Zeltlagermaßnahmen einbringen.

### Förderverein Zeltlager Plößberg



2009 wurde auch hier die Vorstandschaft neu gewählt. Diese besteht nun aus Thomas Baunoch, Andreas Klier Steffi Klier, Jens Meyer und Detlev Schneider. Wir danken Ihnen für ihr unermüdliches Engagement.

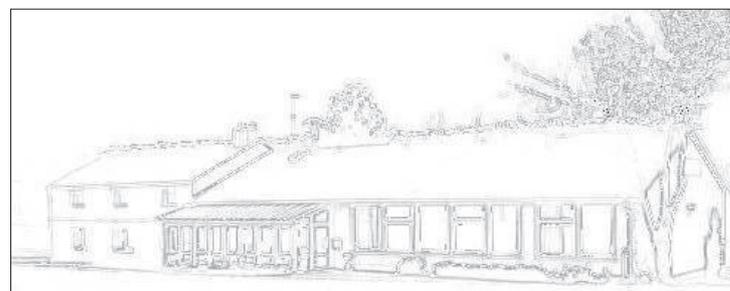
Auf der Extraseite finden Sie den Bericht zur Einweihungsfeier des neuen Essensgebäudes. Detaillierte Informationen, auch zur Nutzung des Zeltplatzes für vielfältige Gelegenheiten, finden Sie unter [www.ej-weiden.de](http://www.ej-weiden.de). □

### Chor „All-Generation aus Floss - Einweihungsfeier



### Jugendgästehaus Altglashütte

Adäquat zum Zeltplatz gibt nun auch hier das Jahr 2008 die Messlatte vor. Mit 5.232 Übernachtungen erreichten wir 2009 durchaus wieder ein hohes Belegungsniveau. Aber unter der „Vorgabe“ des Vorjahres ca. 11 % weniger. Zum Ausgleich dafür konnten wir den Erlös im zurückliegenden Jahr steigern.



Das ist gut so, da voraussichtlich 2011 eine Renovierung des Hauses ansteht. Die Planungen dazu haben bereits 2009 begonnen und werden nun im Frühjahr konkretisiert.

Die Neuanlage der Spielwiese, evtl. die Schaffung eines Beachvolleyballfeldes, die Verlegung der Feuerstelle, um hier eine Gefahrenquelle beim Spielen zu entschärfen, eine neue Sitzgelegenheit im „Ranger“, neue Fenster im Schlaftrakt, Untersuchung des Dachstuhls, evtl.

doch eine Photovoltaikanlage, Schaffung von Stauraum für Arbeitsmaschinen, Umbauten in den Kellerräumen, damit diese den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, und, und, und.

Nachdem wir uns in den letzten Jahren baulich überwiegend dem Zeltplatz gewidmet hatten, rückt so nun „naturgemäß“ das Jugendgästehaus wieder verstärkt in den Blick.

Um den Standard für unser Haus weiterhin zu halten, wird nun beiläufig auch ein DSL-Anschluss installiert.

Sehr ausgiebige Informationen über das Haus und seine Nutzungsgelegenheiten sind ebenfalls auf der Homepage der EJ Weiden zu finden -

[www.ej-weiden.de](http://www.ej-weiden.de). □



**Zeltplatz Plößberg - Einweihungsfeier des neuen Essensgebäudes**

Der Förderverein Zeltlager Plößberg und die Evangelische Jugend im Dekanat Weiden luden ein zur Einweihungsfeier. Grund genug dazu gab es, nachdem das neue Essensgebäude nach 4 Jahren Planung und

en, etc. Wohlwollende Grüßworte für die zukünftige Kinder- und Jugendarbeit der EJW wurden seitens der Marktgemeinde Plößberg von Bürgermeister Lothar Müller, seitens der kirchlichen Gemeinde Plößberg von Pfarrerin Kim Dämmer und für den Landkreis Tirschenreuth durch den stellvertretenden Landrat Herbert Hahn gesprochen. Käthe Pühl über-

natsjugendreferent Marcus Keil machten mit ihren Worten die Wichtigkeit und Bedeutung des Zeltplatzes deutlich und freuten sich „nebenbei“ über den immateriellen Zugewinn, der durch die Projektverwirklichung entstanden ist. Durch das gemeinsame Engagement gingen die EJ Weiden und der Förderverein Hand in Hand und wuchsen so zusammen. Dies hat seinen eigenen Wert!



**Übersicht der Geldquellen**

E-ON Bayern	500,00 €
Stiftung Lichtblick	500,00 €
Sparkasse Oberpfalz Nord	1.000,00 €
Rotary Club Weiden	1.000,00 €
Landkreis Tirschenreuth	5.000,00 €
Landkreis Neustadt WN	5.000,00 €
Stadt Weiden	5.000,00 €
Erlös durch Aktionen	ca. 8.000,00 €
Eigenleistungen	ca. 11.000,00 €
Landeskirche München	14.000,00 €
Förderverein Plößberg	23.400,00 €
Bezirksjugendring Oberpfalz	25.000,00 €
Zinsloses Darlehen - Dekanat Weiden	27.000,00 €
Rücklagen durch jahrelanges Sparen	46.000,00 €

953 dokumentierte Arbeitsstunden an Eigenleistung durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen von Förderverein und EJ Weiden



Finanzsicherung Realität wurde.

brachte die Wünsche und das Lob im Namen des Dekanatsausschusses für den Dekanatsbezirk Weiden.

Sowohl der Gottesdienst als auch das Essen wurde vom Gospelchor All Generations umrahmt. Für eine gute Partystimmung sorgte am späten Abend die Band Lower Market.

Dazu sind ca. 200 Gäste dem Ruf gefolgt. Eltern, VertreterInnen von Politik und Kirche, Geschäftspartner aus dem Umland, VertreterInnen von Geldgebern, ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Andreas Klier, Vorsitzender des Fördervereins, Claudia Reinl, 1. Vorsitzende der damaligen Dekanatsjugendkammer und Dekana-



## Dekanatsjugendkammer – ein Hochleistungsteam

### 2 Jahre der Superlative

So schnell ging die Zeit vorbei. 2 Jahre kommen einem bei der Wahl schon ziemlich lange vor. 21 Sitzungen (rd. 80 Std.), 2 Klausuren, viele AKs, viel Arbeit ... Doch ruckzuck kann man auf 2 Jahre Kammer zurückblicken, mit vielen neuen Erfahrungen, vielen Sitzungen, Entscheidungen, Feiern, ... Was wir in den 2 Jahren so gemacht und erlebt haben?

Zu Beginn unserer „Amtszeit“ mussten wir uns Gedanken über die anstehende Vakanz machen, denn unser Hauptamtlicher Christian Roid wurde verabschiedet. Dank des Einsatzes aller Ehrenamtlichen und komplett ehrenamtlich geleitete Zeltlager und Weihnachtswochenende, haben wir diese Zeit gut über die Runden gebracht und durften schließlich Vorstellungsgespräche mit Doris Kick führen, mit der wir eine gute Nachfolgerin auf Christians Stelle gefunden haben. Beim Herbstkonvent 2008 wurde Doris feierlich in ihr Amt eingeführt.

Dann gab es auch viele Themen, die uns sehr lange beschäftigt haben. Eines unserer Hauptthemen in den zwei Jahren war natürlich die Planung und der Bau des neuen Essensgebäudes am Zeltplatz. Instandhaltung und Verwaltung von Altglashütte und Zeltplatz waren sowieso Dinge, die uns in fast jeder Sitzung begleiteten. Die jährliche Jahresplanung, Haushalts- und Finanzierungsfragen und auch Fragen nach Übernahme von Leitungsfunktionen bei verschiedenen Freizeiten oder Zeltlagern wurden diskutiert und Lösungen gesucht. Den Überlegungen zu Problemen mit Alkohol und Rauchen am Zeltplatz haben wir uns sehr lange und

intensiv angenommen.

Auch die Demos in Weiden gegen Rechts und das Aktionsbündnis, dem wir als EJ beigetreten sind, waren Bestandteile unserer Arbeit. Wir haben jedoch nicht alles in großer Runde besprochen, diskutiert, geplant und organisiert. Dafür gab es eine rekordverdächtige Anzahl von AKs, von denen wir nur ein paar zum Einblick auflisten:

- AK Materialverleih
- AK Alkohol
- AK Rauchen
- AK Altglashütte Renovierung
- AK Neubau Essensgebäude
- AK Finanzen
- AK Kammerklausur
- AK Mitarbeiterdank
- AK alternative Energien
- AK Stellenbesetzung
- AK Busverleihprozessoptimierung
- AK Zeltverleihprozessoptimierung
- AK Dienstordnung

Neben den Kammersitzungen haben wir uns also auch oft in kleinerer Runde zum Arbeiten getroffen. Außerdem gab es zwei Kammerklausuren, bei denen wir uns mit den Dienstordnungen, dem Selbstverständnis der Kammer sowie schulbezogener Jugendarbeit beschäftigt haben. Wir haben aber natürlich nicht zwei Jahre lang durchgearbeitet. In unserem ersten „gemeinsamen Sommer“ gab es einen tollen Kammerausflug zu Marcus, wo wir kooperative Abenteuerspiele im Wald machten und uns abseilten. Den Tag krönte ein Grillfest bei Marcus, wo wir viel Spaß hatten und auch übernachteten. Das zweite „Sommerfest“ fand bei Claudia im



Garten statt, wo wir nach einer kurzen Sitzung gemütlich bei Grillen zusammen saßen.

Es gibt viele verschiedene Gründe dafür, warum es uns als alte Kammer so nicht mehr gibt. Wir haben fast alle wegen beruflicher und/oder privater Gründe unser Amt im Herbst niedergelegt. Wir können jedoch auf zwei wunderschöne Jahre in angenehmer Arbeitsatmosphäre, mit tollen Leuten, viel Arbeit, aber auch sehr viel Spaß zurückblicken. Der nächsten Kammer wünschen wir von Herzen eine ebenso tolle Zeit, ein gutes Miteinander wie wir es hatten, viel Mithilfe, Unterstützung, Verständnis und Vertrauen von „Außen“ für die Umsetzung von Aktionen und Beschlüssen und viele wohlgesinnte Mitstreiter.

Wir verabschieden uns!  
Eure Kammer 2007-2009

□  
*Claudia Reinl*

## Leitender Kreis der Evangelischen Jugend Weiden.

2 Jahre ist der jeweils gewählte Leitende Kreis im Amt und der LK der Wahlperiode 2007-2009 hatte sich viel vorgenommen. In seinen inhaltlichen und strukturellen Aufgaben setzte er deutliche Akzente, die gerade im Jahr 2009 noch einmal gut umgesetzt werden konnten. So kristallisierten sich folgende Ziele nach ihrer ersten Klausur heraus: Strukturen „shaken“, neue Dinge und Regelungen einführen und vor allem viele Aktivitäten anbieten.

**Strukturen „shaken“?** Am Frühjahrskonvent 2008 trat eine neue Regelung in Kraft: Für den geschäftlichen Teil des DJKo müssen alle Stimmberechtigten (Delegierte) offiziell von den Kirchengemeinden ernannt werden, dies wurde bis dahin sehr locker gehandhabt. Das neue Konzept wurde freudig aufgenommen und im Laufe des Jahres 2009 verdoppelte sich dadurch die Teilnehmerzahl auf den Konventen.

## **Neue Dinge und mehr Aktivität?**

Für die EJ Weiden und ihre Mitarbeitenden als auch für das Dekanat initiierte der LK, zahlreiche Veranstaltungen und gab Anstoß zu Aktionen: Mädels- und Jungsabende, Spieletage, Weihnachtswanderungen, Kinderbürgerfest und Kontakt mit den Jugendgruppen im Dekanat, dies gelang vor allem mit der Gruppe aus Neustadt am Kulm wunderbar. All dies brachte nicht nur sehr viel Spaß, sondern war für das Klima in der EJ gut und bereichernd.

Eine neue Herausforderung stand dann für den Frühjahrskonvent 2009 an. Unter dem Thema: „Religionskonflikte im Zeichen der Globalisierung“, entwickelte der LK ein Planspiel über 1,5 Tage und versuchte so dieses anspruchsvolle Thema anschaulich und spielerisch zu vermitteln. Gleichzeitig wurde hier ein neuer Standard in Sachen Mitarbeiterbildung auf den Konventen erreicht. Zu guter letzt Stand mit dem Herbstkonvent 2009 unter dem Thema „Schauspiel“ die Abschlussveranstaltung des „alten“ LK auf der Tagesordnung.

Die Neuwahlen auf diesem Konvent brachten einen Generationenwechsel im Leitenden Kreis mit sich. Dieser hat nun die Arbeit aufgenommen und mit zwei Adventsaktionen an die neuen Standards gleich angeknüpft. Wir freuen uns auf zwei Jahre mit den sechs engagierten Lk'lern: Marlena Grau (1. Vorsitzende), Lukas Bieber (2. Vorsitzender), Johannes Frischholz, Thomas Rahn, Simone Hannes und Alexander Lieb.

